

1978 -01- 31

Sechsunddreißigster Bericht

des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat
gemäß § 1 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 9. September 1966,
BGBl.Nr. 207, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl.Nr.470/1974
(Katastrophenfondsgesetz) betreffend das Kalenderjahr 1977.

Gemäß § 1 (2) des Katastrophenfondsgesetzes hat der Bundesminister
für Finanzen jährlich dem Nationalrat über die Gebarung des Fonds
und die Verwendung der Mittel zu berichten.

Im Kalenderjahr 1977 sind an Anteilen am Aufkommen an Einkommen-
steuer und Körperschaftssteuer beim Katastrophenfonds 1.422,932.303 S
eingegangen.

Diese Fondsmittel wurden gemäß § 3 (1) des Katastrophenfondsgesetzes
wie folgt aufgeteilt:

Subkonto A (Girokonto 1-1542-8):	15 v.H. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden gemäß § 1 (1) Katastrophenfondsgesetz im Vermögen physischer und juri- stischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften	213,439.846 S
Subkonto B (Girokonto 1-1543-6):	10 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes	142,293.230 S
Subkonto C (Girokonto 1-1544-4):	7 v.H. zugunsten der Länder	99,605.261 S
Subkonto D (Girokonto 1-1545-2):	5 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden	71,146.615 S
Subkonto E (Girokonto 1-1546-0):	63 v.H. für Maßnahmen des Schutz- baues zur Vorbeugung gegen künf- tige Hochwasser- u. Lawinenschäden	896,447.351 S
	zusammen	1.422,932.303 S

Gemäß § 3 (1) lit e) des Katastrophenfondsgesetzes sind von den den Ländern zu überweisenden 7 v.H. der Fondsmittel 2 v.H. zur Förderung der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren zu verwenden; das sind im Berichtszeitraum 28,458.646 S. Nach der vorzitierten Gesetzesbestimmung sind 63 v.H. der Fondsmittel für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- u. Lawinenschäden zu verwenden; hievon sind 8 v.H. für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen bestimmt; das sind im Berichtszeitraum 113,834.584 S.

Auf Grund der beim Bundesministerium für Finanzen eingelangten Anträge wurden im Berichtszeitraum 1.234,212.052 S verausgabt. Davon entfallen

1. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften	51,500.000 S
2. für Maßnahmen zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes	
im Vermögen der Österr. Bundesbahnen	92,824.000 S
im Bereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik	28,773.000 S
im Bereich des Bundesministeriums für Land- u. Forstwirtschaft	12.000 S
3. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen der Länder	14,545.000 S
4. für Zwecke der Förderung der Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren an die Länder	28,234.052 S
5. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden	62,447.000 S

6. für Maßnahmen des Schutzbaues zur
Vorbeugung gegen künftige Hochwasser
u. Lawinenschäden

im Bereiche des Bundesministeriums
für Land- u. Forstwirtschaft

als Bundeszuschuß für Wildbach- u. Lawinen- verbauung	316,318.000 S
als Bauaufwand für Bundesflüsse	177,202.000 S
als Bundeszuschuß für Konkurrenzgewässer	207,822.000 S
	<u>701,342.000 S</u>

im Bereiche des Bundesministeriums
für Bauten und Technik

für Förderungsmaßnahmen bei Wasserbauten	83,235.000 S
für Wasserbauten	14,600.000 S
für die Donau- Hochwasser- schutz-Konkurrenz	17,800.000 S
für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen	<u>112,936.000 S</u>
	228,571.000 S

für Vorbeugungsmaßnahmen im Be-
reiche der österr. Bundesbahnen

25,964.000 S

zusammen 1.234,212.052 S

Am 31. August 1976 betrugen die zur Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften bestimmten Mittel auf dem Subkonto A 529,822.214 S. Gemäß § 3 Abs. 1 lit. i des Katastrophenfondsgesetzes war der 400 Mill. S übersteigende Betrag von 129,822.214 S im Jahre 1977 zusätzlich für Maßnahmen des Schutzbaues zu verwenden.

Am 31. August 1977 betrug der Kontostand auf dem Subkonto A 540,865.097 S, im Jahre 1978 werden daher 140,865.097 S zusätzlich für Schutzmaßnahmen verwendet werden.

Anknüpfend an die tabellarische Darstellung der Katastrophenfonds-
gebarung im fünfunddreißigsten Bericht des Bundesministers für
Finanzen an den Nationalrat ergibt sich zum 31. Dezember 1977:

Sub- konto	Stand mit 31.12.1976 in S	Einnahmen 1977 in S	Umbuchung vom Subkonto		Ausgaben 1977 in S	Stand mit 31.12.1977 in S
			A auf Sub- konto E in S			
A	546,395.021	213,439.846	-129,822.214	51,500.000	578,512.653	
B	9,729.438	142,293.230	-	121,609.000	30,413.668	
C	66,566.643	99,605.261	-	42,779.052	123,392.852	
D	62,605.166	71,146.615	-	62,447.000	71,304.781	
E	116,880.030	896,447.351	+129,822.214	955,877.000	187,272.595	
Summe 802,176.298 1.422,932.303			-	1.234,212.052	990,896.549	

1978 01 26

Der Bundesminister:

Dr. Androsch